

Psyche:

- Konzentrationstraining
- Aufmerksamkeitstraining
- Stressbewältigungstraining
- Merkfähigkeitstraining
- Denktraining
- Angstbewältigungstraining (Klassenarbeiten)
- Entspannungstechniken
- Lerngymnastik zur besseren Zusammenarbeit der rechten und linken Gehirnhälfte

Diagnostik:

- Einarbeitung in vorhandenes Diagnosematerial
- Erweiterung durch eigene Testungen und Beobachtungen
- Erstellung von Gutachten, bzw. Lernstandsbeschreibungen

Beratung:

- LRS (Lese•Rechtschreibschwäche)
- Dyskalkulie (Rechenschwäche)
- ADHS/ADS
- Hochbegabung
- genaue Aufklärung der Begrifflichkeiten
- Aufgaben und Möglichkeiten der Schulen z. B. Nachteilsausgleich
- Hilfestellung bei Kontaktaufnahmen
- Möglichkeiten und Pflichten der Eltern zu helfen
- geeignete Fördermaterialien und Förderspiele für zu Hause
- Verweise auf Selbsthilfegruppen, Vereine und Hilfsorganisationen (auch im Internet)

Therapie:

- Leseschwäche
- Rechtschreibschwäche
- Rechenschwäche
- Vorläuferfähigkeiten
Phonologische Bewusstheit (Fähigkeiten, die die Kinder schon vor Schuleintritt haben sollten)
Pränumerische Fähigkeiten
- Wahrnehmung

Zusammenarbeit:

- Kindergarten/Schulen
- Ärzte/Fachärzte
- Kinder und Jugendpsychiater
- Psychologen
- Ergotherapeuten/Logopäden
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der AWO
- Jugendamt
- **Eltern!!**

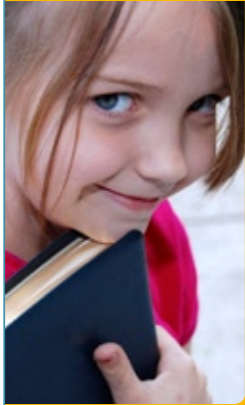
„Das Lernen Lernen“:

- Lerntypentest
- Lerntechniken auf den Lerntyp zugeschnitten
- Erstellung von Tages- und Wochenplänen
- Hausaufgabenvertrag
- Tokensystem (Belohnungssystem)

Körper:

- Besondere Beratung und Beachtung
- Augen
- Ohren
- Schilddrüse
- Halswirbelblockaden
- Ernährung
- Wahrnehmung
- Linkshänder
- Medienkonsum

www.lerntherapie · hirthe.de



Praxis
**Gabriele
Hirthe**

Lerntherapeutin & Heilpraktikerin

Tel.: 04941 · 4124
Kreuzstraße 15 · 26603 Aurich

HEILKUNDE

LEARNTHERAPIE

Rechenschwäche:

- Zahlenwörter benutzen
- sinnvolles Zählen
- Vorgänger/Nachfolger
- Mengenvorstellungen und Mengenerlegung
- mathematische Begrifflichkeiten (plus, minus, größer, kleiner usw.)
- Zehnerübergang in der Addition und Subtraktion
- Multiplikation und Division
- „Sprache“ der Textaufgaben
- Geometrie (Spiegelungen; Körper)
- Zurechtfinden im Zahlenraum (Einer, Zehner, Hunderter)
- Denkstrategien aufdecken und evtl. korrigieren
- Denkfehler aufdecken

Phonologische Bewusstheit:

- Reime erkennen
Bsp.: Welches Wort reimt sich auf Maus?
• Mann • Haus • Strauß
- Wörter zerlegen in Silben
Bsp.: Pa-pa-gei
- Laut zu Wort Vergleiche
Bsp.: Hörst du ein „au“ in Auto?
- Anlaute identifizieren
Bsp.: Was hört man am Anfang von Igel?
- Endlaute identifizieren
Bsp.: Was hörst du am Ende von Baum?
- Phonemanalyseaufgaben (leichte und kleine Wörter)
Bsp.: Wieviel Buchstaben hörst du bei M-A-M-A?
- Wortlängenvergleichsaufgaben
Bsp.: Welches Wort klingt länger?
• Zug • Schneemann

Wahrnehmung:

- auditive Wahrnehmung
- visuelle Wahrnehmung

Pränumerische Fähigkeiten:

- Eins- zu Eins- Zuordnung
Bsp.: Zu der Zahl Eins gehört auch die Menge Eins. Zu der Zahl Zwei gehört auch die Menge Zwei. Usw.
- Erkennen von Invarianz
Bsp.: Erkennen, dass das räumliche Verändern von Elementen keinen Einfluss auf die Anzahl der Elemente hat. Erkennen, dass die Aussage „mehr als“ oder „weniger als“ sich auf die Anzahl in der Menge bezieht und nicht auf die räumliche Ausdehnung.
- Simultanerfassung von kleinen Mengen
Bsp.: Das Kind kann kleine Mengen sofort mit den Augen erfassen und muss sie nicht erst einzeln nachzählen.
- Klassifizieren
Bsp.: größer als, kleiner als
- Vergleichen
Bsp.: Längenvergleiche, Größenvergleiche, Farbenvergleiche, Formenvergleiche
- Zahlwörter benutzen
Bsp.: Zählen bis 10, vorwärts und rückwärts, Vorgänger und Nachfolger einer Zahl benennen.
- Zahlenbilder erkennen
- Raum- und Zeitbegriff
Bsp.: Raumbegriff: Muster nach Vorlage nachlegen
• Unten, über, vor, nach, neben, zwischen
- Zeitbegriff
Stunde, Tag, Monat
- kardinaler und ordinaler Zahlenbegriff
Bsp.: Die Zahl 5 nicht verwechselt mit dem Begriff der 5. in der Reihe
- Seriation
Bsp.: Die Fähigkeit, die Elemente Reime erkennen

Leseschwäche (überprüfen, üben, sichern):

- Buchstaben – Lautbeziehung
- Artikulationsstörungen
- Raumlage der Buchstaben
- Hören von Anlaut, Mittellaut, Endlaut
- Zusammenschleifen der Buchstaben
- Silbentrennung – Silbensprechen
- Lesegeschwindigkeit erhöhen
- sinnentnehmendes Lesetraining

Rechtschreibschwäche (überprüfen, üben, sichern):

- Phonem (gesagter Buchstabe)/Graphem (geschriebener Buchstabe)
- Zuordnung
- Schreibübungen bei graphomotorischen Problemen (Linkshänder)
Hilfestellung und Bereitstellung von geeigneten Materialien
- Übung der Rechtschreibsprache/ bzw. Pilotsprache
- sprechsynchrones Schreiben (zum Teil in Silben)
- lautgetreue Rechtschreibung mit ansteigendem Niveau (dabei immer auf Wahrnehmungsfehler achten)
- Regeltraining (Ableiten, Verlängern, Dopplung, Dehnung usw.)
- Morphemtraining
- bei günstiger Rechtschreibentwicklung: Aufsätze gestalten (Bildergeschichten, Erlebnisgeschichten usw.)